

Die Behandlung neonatologischer und pädiatrischer Intensivpatienten ist in jeder Hinsicht sehr anspruchsvoll. Gerade die unterschiedlichen Altersgruppen der pädiatrischen Patienten weisen derart große Unterschiede zum Beispiel in der Atemphysiologie oder der Wärmeregulation auf, das ausreichende Kenntnisse, Erfahrung und Ausrüstung im Umgang mit diesen Besonderheiten unabdingbare Voraussetzung für die Kinderintensivmedizin ist.



### Referenten:

**Dr. med. Thomas Schaible**  
Kinderklinik, Universitätsklinikum Mannheim

**Dr. med. Steffen Hien**  
Kinderklinik, Universitätsklinikum Mannheim

**Michael Bender**  
Klinikspezialist Intensivbeatmung, Dräger Medical  
Deutschland GmbH, Lübeck

### Zielgruppe:

Ärzte und Pflegekräfte der Neonatologie und pädiatrischen Intensivmedizin



### Inhalt:

- Grundlagen der Beatmung von Frühgeborenen und Kindern
- Monitoring von Beatmung, Kreislauf- und Hirnfunktionen
- Simulation und Anwendung von Behandlungsstrategien für das akute Lungenversagen und instabile Kreislagsituationen am In-vivo-Modell
- Erlernen von Algorithmen zum Einsatz von Surfactant, NO, Prostazyklin und Inotropika

### Seminarprogramm:

#### 1. Tag

**10.00 – 10.30 Uhr**

- Begrüßung, Eingangsevaluierung

**10.30 – 12.00 Uhr** Hands-on im OP

- I. Der frühgeborene Patient
- II. Das Kleinkind

- Grundlagen der Beatmung
- Beatmung der gesunden Lunge
- Beatmung der surfactantdefizitären Lunge
- Applikation von exogenem Surfactant und NO

**13.00 – 18.00 Uhr** Hands-on im OP

- Effekt von Hypoxämie, Hyper- und Hypocapnie auf die pulmonale und cerebrale Perfusion





- Einfluss der Beatmung auf das kardiovaskuläre System
- Demonstration der erweiterten Überwachung: Pulmonalkatheter, HZV und cerebraler Blutfluss

### 2. Tag:

**08.30 – 12.00 Uhr** Hands-on im OP

I. Der frühgeborene Patient

II. Das Kleinkind

- Evaluierung unterschiedlicher Strategien zur lungenprotektiven Beatmung beim akuten Lungenversagen (ALI, ARDS)
- Algorithmus zum Einsatz von NO, Surfactant, Prostaglandinen und Inotropika bei assoziierter pulmonaler Hypertension

**13.00 – 15.30 Uhr** Hands-on im OP

- Begutachtung klinischer Fälle
- Lernerfolgskontrolle
- Diskussion und Evaluierung

### Teilnehmerzahl:

12 bis 18 Personen

### CME/Fortbildungspunkte:

Das Seminar wurde von der Landesärztekammer Brandenburg zertifiziert und mit 19 Fortbildungspunkten anerkannt.

### Seminartitel und Termine:

**GIK-21 04. - 05.03.2010**

**GIK-22 28. - 29.10.2010**

**GIK-23 Termin folgt**

### Seminargebühr:

**475,00 Euro zzgl. MwSt.\*, \*\***

Der Preis beinhaltet die Seminarunterlagen und die vollständige Verpflegung.

\* \*Bei Eingang der schriftlichen Anmeldung bis zum 28.07.2010 (GIK-22) gewähren wir einen einmaligen Preisnachlass von 35,00 Euro (Brutto)

\*\* Für Pflegepersonal gewähren wir einen einmaligen Preisnachlass von **90,00 Euro** (brutto). Für Assistenzärzte von **45,00 Euro** (brutto).

### Hinweise:

Wir empfehlen Ihnen als Vorbereitung den Besuch der folgenden Seminare:

- Grundlagen der Beatmung (BEA)
- Grundlagen der nichtinvasiven Beatmung (GNV)

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Seminars empfehlen wir Ihnen den Besuch der folgenden Aufbau-seminare\*\*\*:

- Aufbaukurs für die pädiatrische Intensivmedizin (API)
- Interdisziplinäre Intensivmedizin (INS)
- Goal-directed Therapie der Sepsis (SEP)
- Aufbau-seminar Beatmung Intensivmedizin (ABI)
- Beatmungsoptimierung (OLM)

\*\*\* Buchen Sie bereits Ihr zweites Seminar im Trainingszentrum Groß Dölln, so gewähren wir Ihnen einen »Ich komme wieder ...«-Nachlass von 5 % auf die Seminargebühr, ab dem dritten Seminar von 10 %.

### Referenzen:

„Besonders angenehm wirkt die Seminarorganisation mit sehr persönlicher Betreuung. Die Referenten waren sehr engagiert und konnten anhand des sorgfältig erstellten Tiermodells die Problematik lebendig vermitteln.“

*Emina Basevich, Dortmund*

„Sehr praxisnah, das Arbeiten mit dem lebenden Tiermodell - sehr positiv. Angenehme, lockere Atmosphäre, fachlich absolut kompetente Referenten. Für alle Intensivmediziner empfehlenswert!“

*Karin Nowack, Unterschleißheim*

„Hochinteressant und professionell. Try and error (oder auch nicht) ohne das Patient wie z. Bsp. in der Klinik beim unerfahrenen Kollegen.“

*Chantal Kastner, Siegen*

„Hohe Praxisrelevanz. Sehr gute Didaktik. Sehr hilfreich/lehrreich...auch für einen Anästhesisten.“

*Michael Nathal, Berlin*

„Sehr viel persönliches Engagement der Kursleiter, hohe Fachkompetenz, Möglichkeit der selbständigen Lösung.“

*Annett Irmer, Erfurt*

### Sponsoren:

**Drägermedical**  
A Dräger and Siemens Company



**Chiesi**